



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im DFG-Projekt **Zur Medialität des Physikunterrichts: Eine empirische Studie zur didaktischen Nutzung von Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Multimedialität** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L) (m/w/d)

befristet bis zum 31.01.2024 zu besetzen. Die Stelle ist in der **Physikdidaktik** (AG Prof. Kauertz) am Institut für naturwissenschaftliche Bildung im Fachbereich 7 verortet. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Physikdidaktik (Fachbereich 7) und der germanistischen Linguistik (Fachbereich 6) in Landau. Physikunterricht hat neben ausgewählten Theorien und Modellen der Physik auch physikbezogene Denk- und Arbeitsweisen zum Gegenstand. Er verfolgt als Ziel den Kompetenzaufbau im Sinne der Bildungsstandards in den Bereich Fachwissen / Sachkompetenz, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung. Während Theorien und Modelle meist schriftlich im Unterricht fixiert werden (z.B. durch Tafelanschrieb oder Hefteinträge) bleiben Denk- und Arbeitsweisen flüchtig, da sie vorwiegend mündlich vorkommen und es im Unterricht mit traditionellen Medien schwierig ist, die ihnen innewohnende Dynamik festzuhalten. Daraus resultieren – so die Vermutung im Rahmen des Projekts – zum einen eine verzerrte Wahrnehmung der Wissenschaft Physik, zum anderen eine implizite Abwertung der durch die Denk- und Arbeitsweisen besonders geprägten Kompetenzbereiche Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung. Um dieser Vermutung nachzugehen, wird Physikunterricht in 45 Klassen videografiert, die dort gestellten Aufgaben analysiert und die Einstellung zur Medialität untersucht. Leitfadenterviews sollen mögliche weitere Einflussfaktoren aufdecken. Als Ergebnis des Projekts wird erwartet, den Medieneinsatz im Physikunterricht zu beschreiben und Möglichkeiten der sich verändernden Medialität für kompetenzorientierten Unterricht aufzuzeigen. Vor allem unter dem Eindruck des durch die Corona-Pandemie bedingten digitalen Unterrichts besteht ein hoher Bedarf an innovativen medialen Optionen für den Physikunterricht, die sich nicht allein durch neue Technik sondern durch innovative Nutzung bestehender Technik erreichen lassen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb7/inb/physikdidaktik/forschung/forschungsseiten-fuer-homepage/medialitaet>

Aufgabenschwerpunkte:

- Theoriegeleitete Analyse von Physikunterricht, Entwicklung innovativer medialer Optionen für typische Aufgaben und Situationen im Physikunterricht
- Literaturarbeit, Verfassen wissenschaftlicher Texte (Zeitschriftenartikel, Berichte), Vorbereitung und Halten wissenschaftlicher Vorträge
- Zusammenstellung und Nutzung von Videoequipment, datenschutzkonforme Speicherung und Verarbeitung (u.a. Schnitt, Konvertierung) von Videodateien
- Zeitplanung, Absprache und Organisation von qualitativen und quantitativen Datenerhebungen mit Schulen
- Transkription und Kodierung von Videos planen, durchführen und Hilfskräfte anleiten
- Datenmanagement und Anwendung empirischer Auswertemethoden planen, durchführen und Hilfskräfte anleiten

Einstellungsvoraussetzungen:

Formale Bedingung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) mit Bezug zur Physik, vorzugsweise ein Lehramtsstudium (M.Ed.) im Fach Physik. Notwendige persönliche Bedingungen sind ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und disziplinäre Offenheit, da Sie im Team mit einer

weiteren Person aus der Linguistik arbeiten werden, und eine Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten in der empirischen Physikdidaktik. Wichtig sind zudem die Fähigkeiten, strukturiert und effizient sowohl nach Plan als auch kreativ zu arbeiten und sich für interdisziplinären Austausch und forschungsmethodische Lernerfahrungen längerfristig zu motivieren. Wünschenswert sind eigene Lehrerfahrungen (z.B. durch Tutorien, Unterrichtserfahrungen), ggf. kann die Stelle im Rahmen einer Abordnung besetzt werden.

Das bieten wir:

- Möglichkeit zu einer projektnahen Promotion in Physikdidaktik zur wissenschaftlichen Qualifizierung, unterstützt durch Angebote zur Qualifikation von Promovierenden am Campus Landau (z.B. IPZ und Methodenzentrum), eingebettet in die enge Zusammenarbeit des Instituts für naturwissenschaftliche Bildung (z.B. Kolloquien, Schreibworkshops, Methodenberatung)
- Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten im Team (sowohl im Projekt als auch im Institut) als Grundlage weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit, in der wissenschaftlichen Projektarbeit sowie in der Koordination wissenschaftlicher Projekte (u.a. Finanzen, Hilfskräfte)
- Weiterbildung im Bereich empirischer Forschungsmethoden und der Physikdidaktik
- Detailliert geplantes Projekt mit klar definierten Erwartungen und Zeitplan, das trotzdem Raum für eigene Ideen lässt und so Planbarkeit mit Kreativität vereint

Ihre Bewerbung sollte folgendes enthalten:

- Anschreiben, aus dem die Motivation und Ihr Forschungsinteresse im Rahmen des Projekts hervorgehen;
- Lebenslauf inklusive der Zeugnisse, Angabe etwaiger Publikationen, Auszeichnungen, ggf. Nachweise der Lehrerfahrung.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Herr Prof. Dr. Kauertz per E-Mail unter kauertz@uni-landau.de zur Verfügung.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **15.02.2021** unter **Angabe der Kennziffer 07/2021** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer** pdf-Datei an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff der E-Mail bitte „Name, Kennziffer“ angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen, lediglich eine Information über das Ergebnis der Bewerbung.

www.uni-ko-ld.de/karriere